

Mitgliederversammlung von „Kitodo. Key to digital objects“ e.V.

24. November 2021 09:00-10:30 Uhr

Online-Veranstaltung über WebEx

Protokoll

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Strötgen begrüßt als Vereinsvorsitzender die anwesenden Vereinsmitglieder und stellt fest, dass fristgerecht zur Mitgliederversammlung eingeladen wurde und dass mit 27 stimmberechtigten Mitgliedern die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Für die einzige Abstimmung dieser Mitgliederversammlung (Entlastung des Vorstandes) wurde auf Nachfrage in der Einladung keine geheime Wahl beantragt.

Für diese Mitgliederversammlung haben sich Herr Wito Böhmak vom Sorbischen Institut und Herr Pontus Österdahl vom Bayerischen Bibliotheksverbund als Gäste angemeldet. Die Mitgliederversammlung stimmt der Teilnahme zu.

2. Tätigkeits- und Kassenbericht des Vereinsvorstands für den Zeitraum November 2020 bis November 2021

(s. Kitodo_Mitgliederversammlung_20211124_digital.pdf – ab Folie 4)

Herr Strötgen begrüßt als neues Vereinsmitglied die Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt, die sich in einem ersten Projekt mit Kitodo.Production 3 schwungvoll auf den Weg gemacht hat. Diesem Eintritt stehen zwei Austritte (UB Bielefeld und UB Kiel) gegenüber.

In insgesamt sechs Vorstandssitzungen hat sich der Vorstand vor allem mit der Umsetzung des **Entwicklungsfonds** beschäftigt. Nach dem Beschluss der letzten Mitgliederversammlung für eine geänderte Beitragsordnung sind für 2021 Mittelzusagen über 47.000 € von insgesamt 8 Bibliotheken und zwei Firmen eingegangen. Nach dem Aufruf zur Anmeldung von Vorschlägen an die gesamte Community wurden am 15. April in einer gemeinsamen Videokonferenz alle Vorschläge kurz vorgestellt und bei Bedarf diskutiert. Alle an dieser Veranstaltung teilnehmenden Einrichtungen – unabhängig von einem eventuell geleisteten Beitrag – konnten über das Ranking der in einer ersten Ausschreibungsrunde zu berücksichtigenden Vorschläge abstimmen. Es setzten sich wichtige Themen zur Pflege der Versionen durch – aber auch ein Vorschlag zur Verbesserung der Anwendungsfunktionalität von Kitodo.Production 3 konnte in einer zweiten Ausschreibungsrunde berücksichtigt werden. Aktuell werden die verschiedenen Vergaben (siehe Folie 11) umgesetzt bzw. abgenommen und abgeschlossen. Da sich die finalen Finanzbedarfe pro Aufgabe erst mit der jeweiligen Vergabe konkretisierten, wurden die 47.000 € für 2021 nicht vollständig verausgabt; der Entwicklungsfonds nimmt 6.000 € mit ins

Jahr 2022. Da wichtige Pflegeanliegen für beide Werkzeuge umgesetzt wurden, besteht die berechnete Hoffnung, dass 2022 mehr über gemeinsam zu priorisierende Features nachgedacht werden kann.

Abschließend lädt Herr Strötgen die Community ein, dem Vorstand Feedback zum bisherigen Verfahren für den Entwicklungsfonds zukommen zu lassen.

Frau Wendt stellt das Angebot eines **Demoservers für Kitodo.Production 3** vor. Dieses Angebot richtet sich an interessierte Einrichtungen, die ohne eigene Installation oder Kontakt zu einem Dienstleister einen Eindruck von den Funktionalitäten der aktuellen Version gewinnen wollen. Mit vier verschiedenen Kennungen wird mit vorbereiteten Konfigurationen oder Vorgangsdaten der Blick zur Benutzerverwaltung mit hinterlegten Rollen, zur Projekt- und Workflowgestaltung, zum Import von Metadaten oder zum Struktur- und Metadateneditor gelenkt. Das Ausprobieren der gängigen Funktionen ist an den meisten Stellen vorgesehen – der Startzustand des Systems wird nächtlich wiederhergestellt. Auf einer Hilfeseite werden die Grundentitäten unseres Workflowtools (Produktionsvorlage, Workflow, Vorgang, Regelsatz usw.) jeweils kurz vorgestellt – ergänzt um eine Beispielanleitung zum Struktur- und Metadateneditor. Dieses Angebot wurde nach einer Ausschreibung des Vorstandes von der Firma CCS umgesetzt. Frau Selmikeit von der Geschäftsstelle vermittelt die Zugangsdaten und fragt bei den Interessent*innen später Erfahrungswerte ab. Es wird angeregt, dieses Angebot auf der Vereinswebsite prominenter zu bewerben.

Nach mehreren unvollendeten Anläufen hat die UB Braunschweig die **Migration von Kitodo.Production 2 zu Kitodo.Production 3** im Spätsommer 2021 erfolgreich abgeschlossen – nach intensiver Einarbeitung eines neuen Kollegen und mit dem Releasemanagement, Matthias Ronge und weiteren Kolleg*innen der Community an seiner Seite. Herr Strötgen bedankt sich ausdrücklich für die tatkräftige Unterstützung und stellt im Gegenzug neben dem Workshop beim diesjährigen Anwendertreffen eine ausführliche öffentliche Dokumentation der Braunschweiger Erkenntnisse in Aussicht.

Die schon länger existierende enge Verbindung zwischen Kitodo e. V. und dem DFG-Projekt **OCR-D** manifestiert sich seit Anfang Oktober 2021 in sehr konkreter Weise: Mit der Bewilligung eines Implementierungsprojektes für die Werkzeuge von OCR-D in die Strukturen von Kitodo sollen nun die Ergebnisse von Phase II in OCR-D für eine breite Menge an Einrichtungen einfach anwendbar werden und so den Volltextservice für die Forschung nachhaltig verbessern. Kolleg*innen der SLUB Dresden, der UB Mannheim und der UB Braunschweig laden ausdrücklich zur Begleitung dieses Projektes ein. Die enge Rückkopplung mit dem Verein hat bereits mit einem ersten Workshop beim diesjährigen Anwendertreffen begonnen.

Als Kassenwart des Vereins stellt Herr Christof den **Kassenbericht** für das Jahr 2020 vor – siehe Folie 16 in der o. g. Präsentation. Einnahmen und Ausgaben stehen weiter in einem gesunden Verhältnis zueinander und ließen mit dem ausgewiesenen Überschuss für Ende 2020 Spielraum für die oder andere besondere Aktivität des Vereins 2021 wie z. B. den Demoserver. Der Entwicklungsfonds ist 2021 gestartet und wird dementsprechend noch nicht an dieser Stelle reflektiert.

Herr Strötgen schließt den Bericht des Vorstandes mit besonderem Dank an die Kolleg*innen in Geschäftsstelle, Release- und Dokumentationsmanagement und für die Arbeit von Mitgliedern an der Softwareentwicklung.

3. Bericht der Kassenprüfer*innen

(s. Kitodo_Mitgliederversammlung_20211124_digital.pdf – Folie 20)

Herr Gragert (Staatsbibliothek Berlin) und Herr Pust (WLB Stuttgart) geben als Kassenprüfer zu Protokoll, dass alle Kontoauszüge frist- und formgerecht zur Verfügung standen und die gesamte Buchhaltung stimmig präsentiert wurde. Somit wird dem Verein von den Kassenprüfern die ordnungsgemäße Administration der Vereinsfinanzen bestätigt.

4. Bericht des Releasemanagements

(s. Kitodo_Mitgliederversammlung_20211124_digital.pdf – ab Folie 21)

Frau Huber stellt kurz die seit der letzten Mitgliederversammlung veröffentlichten Versionen für Kitodo.Production vor. In der Version 3.4.0 stecken vor allem die beiden vollständig abgeschlossenen Pakete aus dem Entwicklungsfonds (Java und Elasticsearch). Mit 990 Commits ist das Entwicklungstempo weiterhin sehr hoch, und es findet auf GitHub ein lebhafter Diskurs mit vielen Beteiligten zu offenen Punkten statt. Weitere Themen waren für sie die Migration von Kitodo.Production 2 mit konkreten Vorbereitungen in Braunschweig und Dresden und Assistenz beim Aufbau des Demoservers.

Herr Bigga kann für Kitodo.Presentation zwei minor Releases im Berichtszeitraum melden – Schwerpunkt der Aktivitäten war und ist die Vorbereitung der Version 4.0 mit der Umstellung auf TYPO3 Version 10, die endlich eine Umstellung der Templateengine auf einen zeitgemäßen Stand für die Softwareentwicklung in TYPO3 bringen wird. Für diese umfassende Änderung liegen alle aus dem Entwicklungsfonds finanzierten Arbeiten vor – die Integration in den Masterbranch wird voraussichtlich bis zum Jahresende abgeschlossen sein.

Aus der Änderung der Java-Version ergibt sich die Notwendigkeit für eine kleine Änderung der Coding Guidelines für die Softwareentwicklung für Kitodo-Werkzeuge (s. https://www.kitodo.org/fileadmin/groups/kitodo/Dokumente/Kitodo-EntwicklerLeitfaden_2017-06.pdf). Konkret geht es um eine Änderung der Formulierung auf Seite 4: „Der Quellcode muss kompatibel zum Java8-Standard sein.“; diese wird ersetzt durch: „Der Quellcode muss kompatibel zum Java11-Standard sein.“

In einer offenen Abstimmung wird dieser Antrag auf Änderung ohne Gegenstimme und mit 3 Enthaltungen angenommen. Herr Strötgen wird im Nachgang den Beschluss noch formal absichern, indem per Mail nicht anwesenden Mitgliedern die Möglichkeit zum Widerspruch innerhalb von 14 Tagen eingeräumt wird.

Der Vorstand nimmt zusammen mit dem Release-Management die Aufgabe an, zukünftig konkrete Versionsnummer in den Coding Guidelines zu vermeiden. Einen entsprechenden Antrag auf Änderung wird der Vorstand dann in die Mitgliederversammlung einbringen.

Herr Strötgen dankt den Kolleg*innen für ihren engagierten Einsatz rund um den Entwicklungsfonds und die damit verbundenen erweiterten Anforderungen bei der Begleitung von Vergaben.

5. Bericht des Dokumentationsmanagements

Herr Kissler von der UB Braunschweig berichtet von der Entscheidung, die Dokumentation für Kitodo.Production 3 analog der für Kitodo.Production 2 im Wiki der GitHub-Umgebung für Kitodo.Production aufzubauen. Die Migration in Braunschweig hat sich stark verzögert – nun wird zeitnah losgelegt in der Hoffnung auf eine wachsende Zahl an Beiträger*innen aus der Community.

6. Aussprache zu den Berichten

Es werden von den Teilnehmer*innen dieser Mitgliederversammlung keine Punkte aufgerufen.

7. Entlastung des Vorstands

Herr Gragert (Staatsbibliothek Berlin) beantragt die Entlastung des Vorstands, die mit 21 Zustimmungen, keiner Gegenstimme und 5 Enthaltungen bestätigt wird.

8. Vorstellung neuer Vereinsmitglieder

Eine Vorstellung der Digitalisierungsaktivitäten der ULB Darmstadt entfällt wegen krankheitsbedingter Abwesenheit.

9. Verschiedenes

Herr Strötgen ruft das Thema **Wahlen** bei der kommenden Mitgliederversammlung im Rahmen des Bibliothekskongresses 2022 in Leipzig ins Gedächtnis und lädt Interessent*innen ausdrücklich zur Mitarbeit im Vorstand ein. Herr Finck als Vertreter der Dienstleister wird nach zwei Amtszeiten den Vorstand verlassen. Der Vorstand will hier zeitnah das Gespräch mit den Dienstleistern aufnehmen für Austausch zu einem neuen Kandidaten oder einer neuen Kandidatin und weiteren Themen der Zusammenarbeit.

Frau Berthold von der SLUB Dresden informiert die Mitgliederversammlung darüber, dass das **Release-management** für beide Werkzeuge ab 2023 abgegeben werden muss. Sie sichert umfassende Unterstützung bei der Übergabe der Aufgabe zu.

Herr Strötgen dankt für das beeindruckende Engagement der SLUB über fast 10 Jahre und wirbt eindringlich dafür, dass alle Mitgliedseinrichtungen prüfen mögen, ob sie sich hier einen Einstieg vorstellen können. Neben der Aussicht auf eine Aufwandsentschädigung von 20.000 € (für beide Werkzeuge zusammen) setzt vielleicht auch die Perspektive auf eine Aufteilung der beiden Werkzeuge auf zwei Einrichtungen die gedankliche Einstiegshürde herab. Dem Verein sind auch für diesen Zweig der Vereinsarbeit ein offener Prozess und der faire Zugang zum Quellcode sehr wichtig. Daraus ergibt sich, dass für diese Teilaufgabe Dienstleister ausgeschlossen sind bzw. die neuen Aufgaben des Release-managements rund um den Entwicklungsfonds zusätzlich gegen eine Beteiligung der Dienstleister sprechen.

Herr Strötgen schließt die Mitgliederversammlung mit der Hoffnung auf ein Anwendertreffen in Präsenz in Braunschweig in 2022.

Hamburg, den 08.02.2022

Im Namen des Vereinsvorstands



Kerstin Wendt, Schriftführerin von Kitodo e. V.